

Wie man liest ...

... geht's um die Tuba

Unter den zahlreichen Besuchern des noch bis einschließlich Sonntag andauernden Pinneberger SummerJazz-Festivals herrscht ein nicht ganz ernst zu nehmender Glaubenskrieg: zwischen den Optimisten und den Pessimisten. Alles dreht sich um den Pin, den die Organisatoren zum Stückpreis von vier Euro verkaufen, um so das viertägige musikalische Spektakel mit finanzieren zu können. In diesem Jahr stellt er eine Tuba dar. Die Optimisten, und dazu zählt auch **Günter Kleinschmidt** („Mr. SummerJazz“), tragen den Anstecker so am Revers, dass die Schallöffnung des Blechblasinstruments nach oben weist. Dagegen kehren die Pessimisten die An-

steck-Nadel um. Einer von ihnen sagte mit einem Augenzwinkern: „Es könnte ja sein, dass es regnet. Und dann soll kein Wasser in die Tuba laufen.“ (ps)



Die Tuba scheidet die Geister.